

„Im Schatten der Olympiade“

Pädagogisches Material zum Schwerpunktthema der
alle welt 4/2008

Bildnerische Erziehung und Werken

Chinas „kreative Welt“ entdecken

Die folgenden Unterrichtseinheiten befassen sich mit folgenden Schwerpunktthemen:

- 1. Haustier-Tangram**
- 2. Chinesisches „Porzellan“**
- 3. Stempel zum Drucken**

Schulstufe

Kindergarten

Volksschule

Hauptschule

„Im Schatten der Olympiade“

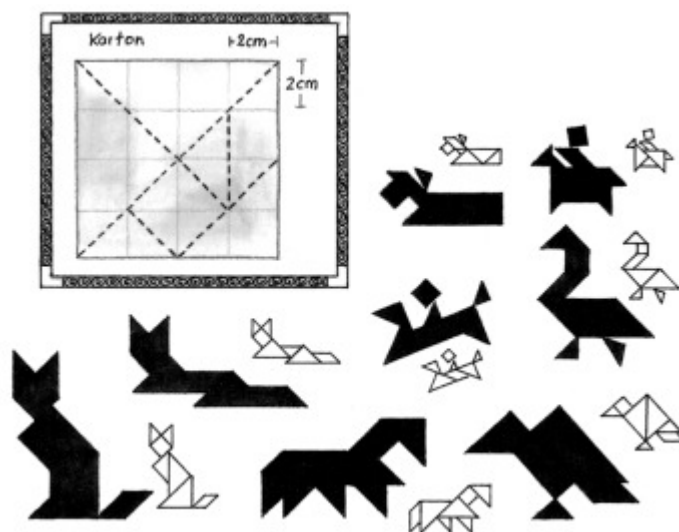
Pädagogisches Material zum Schwerpunktthema der
alle welt 4/2008

Bildnerische Erziehung und Werken
1. Haustier-Tangram

Einstieg

Die Haustiere spielen bei den Menschen in den Dörfern der Steppen, Bergketten, Wüsten und Halbwüsten eine ganz besondere Rolle: Sie sind Lebensgrundlage in Bezug auf Fleisch, Wolle, Fell, Fett, Milch und vieles andere. Das Tangram steht als Beispiel für die enge Verbundenheit der Menschen mit den Tieren. Die Grundform des Tangram ist immer die gleiche: Aus einem Quadrat, das in sieben verschiedene Teile zerlegt worden ist, können figürliche Tangrame gelegt werden.

Vertiefung



„Im Schatten der Olympiade“

China

Bildnerische Erziehung und Werken
2. Chinesisches „Porzellan“

Einstieg

China war lange Zeit auch berühmt für sein wunderbares Porzellan. Nicht nur die Feinheit des Materials, auch die kunstvolle Bemalung war und ist einzigartig. Auch wir wollen uns in der Herstellung chinesischen „Porzellans“ versuchen.

Vertiefung

Material:

Weißer Becher und Teller aus Pappe, Buntstifte, Klebstoff, Schere

Das unten angegebene Motiv kopieren bzw. Andere Vorlagen in Büchern über China suchen: Vögel, Blumen, Drachen, Kalligraphien etc.

Die Motive sorgfältig bemalen und diese auf die Pappsteller und Becher kleben.

Eine andere Möglichkeit ist, die Kinder die Motive selbst nachzeichnen zu lassen und statt aufzukleben direkt auf das Pappgeschirr malen zu lassen.



„Im Schatten der Olympiade“

China

Bildnerische Erziehung und Werken
3. Große Erfindungen – Stempel zum Drucken

Einstieg

Schon in der Zhou-Dynastie (um 500 v.Chr.) stellten die Menschen Stempel bzw. Siegel aus Holz, Ton, Stein, Horn, Bronze und Speckstein her, um amtliche Dokumente mit Druckzeichen als Unterschrift zu versehen. Ein Siegel enthielt bis zu zwölf Schriftzeichen.

Heute werden Stempel von Künstler/innen benutzt, um ihre Werke auf besondere Weise namentlich zu kennzeichnen.

Vertiefung

Material: Speckstein, Säge, Hohlschnittmesser, Acrylfarbe schwarz oder rot, Pinsel.

- ▶ Ein handliches Stück (ca. 12 cm lang und 5 cm breit) vom Speckstein absägen.
- ▶ Auf eine der kleineren Flächen kann ein Bild oder ein Ornament geschnitzt/gefeilt werden. Die Chines/innen koppeln ihre Namen oft mit Symbolen. Das Symboltier Kröte steht für langes Leben; wer sie besitzt ist unverwundbar, sie kann Wünsche wahr machen. Der Fisch bedeutet, immer genug von allem zu haben.
- ▶ Das Symboltier mit einem Buchstaben des eigenen Namens auf Papier zeichnen.
- ▶ Anschließend die Zeichnung auf Pergamentpapier kopieren, evtl. vergrößern oder verkleinern, so dass sie auf die Druckfläche des Specksteins passt. Alle Linien mit Bleistift nachmalen.
- ▶ Das Pergamentpapier so auf die Druckfläche legen, dass die mit Bleistift gemalten Linien sie berühren. Das Papier festhalten und alle Linien nachzeichnen. Nun erscheint das Bild als negativ auf der Fläche.
- ▶ Mit dem Hohlschnittmesser alle Linien auf dem Speckstein „ausgraben.“
- ▶ Die oben stehende Fläche sorgfältig mit Farbe bestreichen und auf Papier drucken.

